



Liebe Imkerinnen und Imker

Nun sind sie da, die ersehnten Zahlen und Angaben über die Auswinterung unserer Bienenvölker für den Winter 2006/07 - und es sieht gut aus. Der milde Winter hat also, wie auch ein ganz strenger Winter, praktisch keinen Einfluss gehabt auf das Völkersterben. Wichtig scheint mir in erster Linie immer noch eine gute Betreuung und eine bienengerechte Völkerführung unter Einbezug einer wirksamen Varroabekämpfung.

Die Besorgnis um unsere Bienen, die Nachfrage über das Völkersterben in Liechtenstein war in letzter Zeit sehr gross, ich bin viel angesprochen worden, habe Artikel und Anrufe erhalten. Das zeigt, dass die Bevölkerung sensibilisiert ist und die Bedeutung der Bienenhaltung richtig erkannt wird. Für uns Imker bedeutet das, dass unsere Arbeit Wertschätzung erlangt und hoch eingestuft wird, da es ja nicht nur um den Honigertrag geht, sondern um eine ökologisch unbezahlbare Dienstleistung in der Natur.

Die gute Überwinterung, ein Verlust von nur 9.1%, stellt unseren Imkerinnen und Imkern ein gutes Zeugnis aus. Es wird gut gearbeitet, das Varroakonzepkt zeigt sich bei konsequenter und sorgfältiger Anwendung erfolgreich. Herzlichen Dank und viel Erfolg für die begonnene „Hochsaison“ bei den Bienen und je nach Wunsch viel oder wenig Schwärme.

Manfred Biedermann



Weissenseifener
Hängekorb

Imkerhock

1. Mai 2007

Einfache
Königinnenzucht

Anleitungen

von
Andreas Eberle

Imker und Bienenvölker April 2007

Gemeinde	Imker	Völker
Balzers	17	124
Triesen	5	100
Triesenberg	6	50
Vaduz	11	152
Schaan	12	103
Planken	1	6
Nendeln	5	156
Mauren	13	128
Eschen	8	114
Gamprin	2	7
Ruggell	6	79
Schellenberg	10	60
Total	96	1079

Erfolgreiche Auswinterung

Gegenüber dem Vorjahr hat die Völkerzahl um 213 zugenommen, dagegen hat sich die Zahl der Imker um 2 verringert. Im Durchschnitt betreut jeder Imker 11.1 Bienenvölker.

Im Vergleich zum letzten Jahr haben die Völker gut überwintert, es gab nur einen Völkerverlust von 9.1%, im Vorjahr waren es 29.3 %. Ein Völkerverlust von 10% ist im normalen Bereich.



Wir danken für die Unterstützung durch unsere Sponsoren



K-mobil AG
 Zollstrasse 67
 9494 Schaan
 Tel. 00423/2325551



GETRÄNKE AG

Hauslieferdienst **privat**
 Gewerbebetriebe
 Büros

Abholmarkt

Wiesenstrasse 29, 9485 Nendeln
 Telefon +423 /373 13 55
 Telefax +423 / 373 68 55



Jürgen Konrad

Lettstrasse 65
 FL-9490 Vaduz
 Tel.: +423 - 232 37 43
 Fax: +423 - 233 37 43
 Natel: +4178 - 600 50 84



FL-9496 Balzers
 Telefon 00423 388 08 48 - Telefax 00423 388 08 40
 meisterbau@meisterbau.li - www.meisterbau.li

**FEUERLÖSCHER
 FEUERWEHRMATERIAL**

9494 SCHAAN
 REBERASTR. 31
 FAX 075/232 58 84
 TEL. 075/232 58 63



FEUERSCHUTZ AG

Feuerlöscher, Sicherheits- und
 Feuerwehrmaterial, Handlampen,
 Signalisationen

Der Weissenseifener Hängekorb

1. Imkerhock 3. April 2007

Am ersten Imkerhock des Jahres ging es um die naturgemässe Haltung der Bienen und die Bioimkerei.

Das Sitzungszimmer im Lehrbienenstand war wieder einmal viel zu klein. Sechs Frauen, darunter die Neuimkerin Sieglinde Quaderer, die Gattin des in der Regierung für die Bienen zuständigen Regierungsrates, und 31 Männer waren der Einladung gefolgt. Als Gast war auch Hanspeter Itschner, der Bieneninspektor des Kantons Glarus anwesend. Referent war Wanderlehrer Günther Huber aus Sulzberg. Er ist gelernter Bautechniker. Vor einigen Jahren hat er den elterlichen Bauernhof übernommen und ihn auf Bio umgestellt.

Kegel, Kugel, Glockenförmig

Anhand von Bildern von Schwärmen und von Naturbau zeigte der Referent, dass die heute in der Imkerei verwendeten Bienenwohnungen eigentlich nicht der Natur der Bienen entsprechen. Denn wenn man den Bienen keine Bauvorschriften macht, gibt es im Wabenbau keine Ecken. Dieser naturgemässen Bauweise kommt der Weissenseifener Hängekorb in idealer Form entgegen. So ein Hängekorb ist eine teure Angelegenheit. Günther Huber hat zwei solche Körbe. Er gab freimütig zu, dass er daraus bisher noch keinen Honig geerntet habe.

Ist Bio-Imkerei wirklich besser?

Im zweiten Teil seines Vortrages ging der Wanderlehrer auf die Bio-Imkerei ein. Für ihn als Bio-Bauer sei es selbstverständlich, dass er auch seine Bienenvölker nach Biorichtlinien halte. Das sei zwar wesentlich teurer als die herkömmliche Imkerei, dafür lasse sich der Bio-Honig sehr gut verkaufen. In Vorarlberg gibt es erst fünf Bio-Imker. Günther Huber gab zu, dass nicht alle Imker auf Bio umstellen können, denn es komme sehr auf die Lage des Bienenstandes an. Jedenfalls gelang es dem Referenten, Vorurteile gegen die Bio-Imkerei auszuräumen. Der Abend mit Günther Huber war interessant, auch wenn sich nicht alles Gehörte in die Praxis umsetzen lässt.

Beat Hasler



Neuorganisation der Honigkontrolle

Die neuen Honigkontrollere führen ab diesem Jahr unter der fachlichen Aufsicht des Amtes für Lebensmittelkontrolle und Veterinärwesen die Honigkontrolle bei den Imkern durch. Grundsätzlich bleibt die Kontrolle gleich, es gilt jedoch die Neuerungen zu beachten.



(v.l.n.r) Roman Oehri Triesenberg, Friedrich Hemmerle Vaduz, Remi Biedermann Ruggell und Erich Bachmann Triesen

Wie an der Generalversammlung in Balzers besprochen, führen neu nicht mehr die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes für Lebensmittelkontrolle die Honigkontrolle durch, sondern die neu bestellten Honigkontrollere. Die Durchführung erfolgt wie bisher, gemäss Reglement über die Honigprüfung, mit dem Erfassungsblatt. Neuerungen sind vor allem die Aufbewahrung von 2 Rückstellmustern à 125 g von jeder Honigkontrolle und die Meldestelle.

Anmeldung

Da das Sekretariat im Amt für Lebensmittelkontrolle und Veterinärwesen für die Anmeldung nicht mehr zuständig ist, wurde vom Imkerverein eine Meldestelle eingerichtet. Nur diese nimmt die Anmeldungen entgegen und koordiniert den Einsatz der Honigkontrollere. Die Honigkontrollere nehmen nur Aufträge der Meldestelle entgegen. Also unbedingt bei der Meldestelle anmelden.

Honigetiketten

Die berechtigte Anzahl an Honigetiketten werden wie bisher nach erfolgreicher und bestandener Honigprüfung vom Imkerverein abgegeben.

Kosten

Der Unkostenbeitrag für die Honigkontrolle wird wie bisher mit der Abgabe der Etiketten vom Imkerverein erhoben.

Aufzeichnungsjournal

Das korrekt geführte Aufzeichnungsjournal ist vorzuweisen. Die Aufzeichnung von Bekämpfungsmitteln und die Bestandeskontrolle sind Teil der Honigprüfung - bzw. der Sorgfaltspflichtklärung.

Meldestelle für die **Honigkontrolle**

**Andreas Eberle
Hanfländern 42
9696 Balzers**

Tel: 00423 384 27 55

Nat. 079 412 38 28

e-mail: hstechnic@li-life.li

Zu beachten:

**Die Honigkontrollere
nehmen nur Aufträge der
Meldestelle entgegen!**



Aktivitäten und Termine

<i>Wann</i>	<i>Was</i>	<i>Wo</i>
Di 1. Mai 19.30 Uhr	Einfache Königinnenzucht Andreas Eberle	Lehrbienenstand
Di 5. Juni 19.30 Uhr	Standbesuch Erich Kirschbaumer	Eschen
Di 3. Juli 19.30 Uhr	Grillabend Abgabe Varroamittel	Lehrbienenstand
Di 7. August 19.30 Uhr	Ferienhock	Lehrbienenstand
Di 4. September 19.30 Uhr	noch nicht bestimmt	Lehrbienenstand
So 30. September 10.00 Uhr	Begegnungstag mit dem Kantonalverband GR	Schulhaussaal Nendeln
Di 2. Oktober 19.30 Uhr	Filmabend	Lehrbienenstand
Sa 10. November 10.00 Uhr	Propoliscremeherstellung WL Richard Burtscher	Schulzentrum Unterland
Sa 8. Dezember 17.00 Uhr	Ambrosiusfeier	Schaanwald
Sa 16. Februar 2008	Generalversammlung	Vaduz

Besuch aus Glarus



Präsidentin Ursi Schatzmann interessiert sich für unsere Imkerei.

Am 3. April durften wir eine Delegation des Kantonalvorstandes der Glarner Imkerfreunde bei uns im Lehrbienenstand herzlich begrüßen. Der Gedankenaustausch mit der Präsidentin Ursi Schatzmann und den weiteren Vorstandsmitgliedern war sehr interessant und herzlich. Kontakte über die Grenzen bringen Impulse und bereichern die Arbeit mit unseren Bienen. Vielen Dank für den lieben Besuch und den wertvollen Austausch.



Bienen-aktuell

Impressum

Mitteilungen des Liechtensteiner Imkervereins

Erscheinungsweise:
Nach Bedarf, 3-5 mal jährlich

Redaktion:
Vorstand des Imkervereins

Manfred Biedermann
Auf Berg 27
9493 Mauren
Tel. 00423 373 32 05
E-Mail:

biedermann.manfred@schulen.li

9. Jahrgang
Gesamtausgabe Nr. 48
Mai 2007

